

Allgemeine Projektangaben

Projektbezeichnung:	Knotenpunkt L 402/Miersdorfer Chaussee/Forstallee/Elbestraße
Aufsteller:	-
Entwurfsbearbeitung:	-
Entwurfsphase/Auditphase:	Bestandsaudit
Aufstelldatum:	-
auditierte Unterlagen:	es lagen keine weiteren Unterlagen vor, die Audittierung erfolgte auf der Grundlage einer Ortsbegehung
Ortsbesichtigung:	03.11.2021, 10:00 Uhr und 30.11.2021, 7:30 Uhr

Auditoren

Name: Dipl.-Ing. Matthias Mitschke
proVIA Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH

Datum: 03.12.2021



.....
(Dipl.-Ing. Matthias Mitschke)

Detaillierte Projektangaben

Bezeichnung: Knotenpunkt L 402/Miersdorfer Chaussee/Forstallee/Elbestraße

Art der Baumaßnahme: bauliche Maßnahmen im Bereich des Knotenpunktes

Länge: jeweils 50 m

Querschnitte: L 402 (Miersdorfer Chaussee): zweistreifig mit einseitigem Gehweg (Radfahrer frei)
L 402 (Forstweg): zweistreifig mit beidseitigen Gehwegen,
Forstweg (westl. Abschnitt): zweistreifig mit befestigten, beidseitigen Gehwegen (Radfahrer frei),
Miersdorfer Chaussee (nördl. Abschnitt): zweistreifig mit beidseitigen Gehwegen,
Elbestraße: zweistreifig mit einseitigem Gehweg,
Gehwege: variierende Breiten

Verkehrsstärken: k. A.

Geschwindigkeit: $v_{zul.} = 50 \text{ km/h}$ (L 402, Forstweg, Miersdorfer Chaussee)
 $v_{zul.} = \text{Tempo-30-Zone}$ (Elbestraße)

Entwurfsrichtlinien: Die Auditierung wurde vor allem auf Grundlage der RSAS (2019), RAS (2006), ERA (2010) durchgeführt.

Baukosten: k. A.

Auditergebnis

Ausgangssituation

Südwestlich des S-Bahnhofs Zeuthen befindet sich im Zuge der L 402 der fünfarmige, sternförmige Knotenpunkt Miersdorfer Chaussee/Forstweg/Elbestraße. Miersdorfer Chaussee und Forstweg kreuzen sich schiefwinklig. Verkehrsrechtlich wird die L 402 mit der Miersdorfer Chaussee (Süd) und dem Forstweg (Ost) als abbiegende Hauptstraße geführt, in die auf der Kurveninnenseite (Südseite) die Elbestraße einmündet. Die beiden anderen Knotenpunktarme werden aus Richtung Westen und Norden der Landesstraße zugeführt. In diesem Quadranten ist ein öffentlicher Parkplatz gelegen, welcher aus westlicher Richtung erschlossen wird. Im Weiteren ist im spitzen Winkel von Miersdorfer Chaussee und Forstweg (L 402) eine kleine Verweilfläche mit Bäumen und Bänken angelegt worden.

Der Knotenpunkt befindet sich in einem Wohngebiet mit gefälliger Ein- und Zweifamilienhausbebauung. Der südliche Teil der Miersdorfer Chaussee führt durch ein Waldgebiet. Dieser Streckenabschnitt weist ein deutliches Gefälle Richtung Knotenpunkt auf.

Beidseitig der Miersdorfer Chaussee und des Forstweges ist Alleebaumbestand vorhanden, welcher den visuellen Eindruck einer geradlinigen Straßenflucht aus allen Richtungen mit Ausnahme der Elbstraße verstärkt.

Gehwege sind einseitig bzw. beidseitig vorhanden. Sie werden hinter dem Alleebaumbestand geführt.

Separate Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden. Im Forstweg (West, beidseitig) sowie der Miersdorfer Chaussee (L 402) kann der Radfahrer den Gehweg mitbenutzen.

Im Abstand von ca. 360 m zum Knotenpunkt ist in dem westlichen Forstweg bzw. der anschließenden Forstallee die „Grundschule am Wald Zeuthen“ gelegen. Es ist mit Schülerverkehr (Fußgänger und Radfahrer) an diesem Knotenpunkt zu rechnen.

Der S-Bahnhof Zeuthen befindet sich am nördlichen Ende der Miersdorfer Chaussee in annähernd 450 m Entfernung zum Knotenpunkt.

Der Forstweg sowie die Miersdorfer Chaussee sind mit einer Asphaltdeckschicht befestigt, welche sich augenscheinlich in einem mittleren bis mäßigen Erhaltungszustand befindet. Markierung ist mit Ausnahme einer unterbrochenen Fahrbahnbegrenzung entlang beider Knotenpunkt-Fahrbahnrande der L 402 nicht vorhanden. Wegweisung ist nicht vorhanden.

Die Gehwege in der Miersdorfer Chaussee, dem westlichen Forstweg sowie Fahrbahn der Elbestraße weisen eine Pflasterbefestigung auf. Der Gehweg in der Elbstraße ist mit Betonplatten befestigt. Mit Ausnahme des westlichen Forstweges sind die Breiten der Gehwege eher schmal (max. 1,50 m). Barrierefreie Elemente sind nicht vorhanden.

Zur Führung der Fußgänger und Radfahrer ist im nordwestlichen Quadranten ein Geländer neben der Fahrbahn aufgestellt worden.

Gemäß dem gemeinsamen Statistikportal des Bundes und der Länder (hier Unfallatlas) ist der Knotenpunkt nicht unfallauffällig. In den Jahren 2016 bis 2020 ist lediglich ein Unfall mit Personenschaden in den Daten vermerkt.

Ortsbegehung

Im Rahmen der durchgeführten Ortsbegehungen (Mittwoch, den 3.11.2021 und Dienstag, den 30.11.2021) wurde ein mittleres, im Zusammenhang mit dem Schulbeginn auch ein hohes Kfz-Verkehrsaufkommen wahrgenommen, bei dem Schwerverkehr nahezu kaum vertreten war.

Es hatte den Anschein, dass der Verkehr in den vier bedeutsamen Knotenpunktarmen relativ gleichmäßig verteilt war; die Elbestraße wurde nur in geringem Maße frequentiert.

Überraschend und auffällig war der verhältnismäßig stark nachgefragte Anteil in der Richtungsbeziehung Miersdorfer Straße Nord und Forstweg Ost sowie die Gegenrichtung.

Nähert man sich auf den vier Hauptrichtungen dem Knotenpunkt ist dieser jeweils erst relativ spät visuell wahrnehmbar. Auf der L 402 aus Richtung Süden kommende Verkehrsteilnehmer können die verkehrsrechtliche Situation erst kurz vor dem Knotenpunkt erkennen.



Foto 1: L 402 (Miersdorfer Chaussee), Blick Richtung Norden



Foto 2: Miersdorfer Chaussee, Blick Richtung L 402

Radfahrer nutzen vielfach die vorhandenen Gehwege. Selbst der einseitige Gehweg entlang der südlichen Miersdorfer Chaussee wird in der Gegenrichtung von Radfahrern befahren.



Foto 3: L 402 (Miersdorfer Chaussee), Blick Richtung Süden

Im Rahmen der Ortsbesichtigung konnte wildes Queren von Radfahrern, welche sich auf den Gehwegen fahrend dem Knotenpunkt näherten, beobachtet werden.

Umlaufende Gehwege sind im Knotenpunktbereich nicht vorhanden. So fehlen Nebenanlagen im Kreuzungsbereich auf der südlichen Seite des Forstweges (über die L 402 und Elbstraße). Für diese ist jedoch anhand der vorhandenen Trampelpfade ein Bedarf nachweisbar.



Foto 4: L 402 (Miersdorfer Chaussee), Blick Richtung Süden (7:30 Uhr)

Bei der morgendlichen Ortsbegehung zum Zeitpunkt des Schulbeginns wurde vereinzelter Querungsbedarf über die L 402 von Schulkindern (Grundschüler mit Eltern) beobachtet (siehe Foto).

Die Querung der L 402 war für unbegleitete Grundschüler auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens und der schlechten Sichtverhältnisse (Dunkelheit, verdeckt durch Alleeebäume) unmöglich und gelang auch in Begleitung von Erwachsenen nur mit viel Geduld und sehr zügigem Schritt.

Weiterhin war bei der Ortsbegehung um 7:30 Uhr ein starker Fahrradverkehr im Zuge des Forstweges aus Richtung der Grundschule in Richtung Osten (Bahnhof/Gesamtschule) zu beobachten. Die Radfahrer fuhren dabei sowohl auf der Straße als auch auf dem Gehweg und querten die L 402.

Die Anzahl der im Zusammenhang mit dem Schulbeginn querenden Fußgänger und Radfahrer sowie auch der Kfz-Verkehr zur Grundschule kann auf Grund der pandemischen Lage nicht als repräsentativ angesehen werden. Zum Zeitpunkt des Ortstermins bestand keine Schulpflicht für die Grundschüler und über mögliche Quarantänemaßnahmen an den Schulen lagen keine Informationen vor.

Ergebnisse/Empfehlungen

Aus Sicht des Auditors bestehen Unzulänglichkeiten im Knotenpunkt für sämtliche Verkehrsarten.

Kfz-Verkehr

Auf Grund der visuellen Beschaffenheit, der fehlenden Markierung, den insgesamt fünf Knotenpunktarmen und der teilweise durch den Baumbestand verdeckten Beschilderung ist die Situation in Annäherung an die Kreuzung für den Kfz-Verkehr schwer begreifbar und insbesondere für ortsunkundige Verkehrsteilnehmer kaum erkennbar. Der dichte Alleebaumbestand rechts der Miersdorfer Chaussee (L 402) bis in den Knotenpunkt hinein erschwert die Orientierung und verhindert die Sichtbeziehung zur Elbestraße und zur weiterführenden Landesstraße.

Als kurzfristige Maßnahmen können hier

- das Aufbringen einer Markierung im Zuge der L 402,
- die Vervollständigung der Markierung in den untergeordneten Knotenpunktarmen in Kombination mit VZ 206 (Halt, Vorfahrt gewähren),
- Baumfällungen und Strauchrodung auf der Südseite des Knotenpunktes (siehe Bild 5),
- Wegweisende Beschilderung für die Landesstraße,
- sichtbare Anordnung der verkehrsregelnden Beschilderung (ggf. beidseitig oder überkopf),
- Abbinden der Elbestraße.

zur Verbesserung der Begreif- und Erkennbarkeit des Kreuzungspunktes beitragen.

Langfristig wird der Umbau des Kreuzungspunktes zu einem Kreisverkehrsplatz empfohlen.



Foto 5: L 402 (Miersdorfer Chaussee), empfohlene Baumfällungen

Fußgänger

Gerade im Hinblick auf den Schülerverkehr wird empfohlen, umlaufende Gehwege herzustellen und eine strukturierte Verbindung entlang der Südseite des Forstweges über die L 402 und Elbstraße zu schaffen. Unter Berücksichtigung des Schülerverkehrs wird eine Breite von mindestens 2,0 m empfohlen. Eine Beleuchtungsanlage (Auslegermast) mit großer Beleuchtungsstärke an der Querung über die L 402 trägt sehr zur Sicherheit der Fußgänger bei.

Die Fällung von mindestens drei Alleebäumen im südlichen Knotenpunktarm, um die Sichtbeziehung von Kfz-Fahrern auf querende Fußgänger zu schaffen, wird dafür als zusätzliche Maßnahme dringend angeraten.

Mit Blick auf eine sichere Querung des Schülerverkehrs ist die Aufstellung einer Bedarfs-Lichtsignalanlage im südlichen Knotenpunktarm der L 402 ein möglicher Lösungsansatz. Dieser hängt aber auch vom tatsächlichen Querungsbedarf ab. Im Zeitraum zwischen 7:15 Uhr und 7:30 Uhr wurden nur zwei Querungsversuche von Schülern (mit Eltern) im genannten Bereich beobachtet. Wie oben bereits ausgeführt, waren die Bedingungen nicht repräsentativ und darüber hinaus sehr schlechtes Wetter.

Es wird deshalb empfohlen, die im Audit genannten Maßnahmen umzusetzen (Beleuchtung, Baumfällung, Anlage von Gehwegen, Markierung usw.), den Querungsbedarf von Grundschulern im Zuge des Forstweges unter repräsentativen Bedingungen zu erfassen und dann unter Einbeziehung des Baulastträgers der Landesstraße, der Verkehrsbehörde und des Auditors über die Anlage einer Bedarfs-LSA für Fußgänger zu entscheiden. Bei dieser Vorgehensweise ist zu würdigen, dass der Knotenpunkt derzeit keine Unfallopfungen aufweist.

Radverkehr

Die vorhandenen Gehwege sind für die Mitbenutzung durch Radfahrer zu schmal, werden nur teilweise genutzt und die Querungsstellen sind für den Kfz-Verkehr nicht erkennbar. Sofern auf eine Verbreiterung der Anlagen verzichtet wird, sollten Radfahrer auf der Fahrbahn geführt werden. In jedem Fall ist eine einheitliche Regelung für die gesamten Nebenanlagen des Knotenpunktes und die weiterführenden Straßen anzustreben.